



LEBEN MIT DEMENTZ IN HAMBURG

Newsletter 1-2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, dass unser **Newsletter**, mit dem wir Sie in regelmäßigen Abständen über die Aktivitäten innerhalb der **Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg** informieren möchten, auf so viel Interesse stößt.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass wir gerne auch Ihre Beiträge aus Ihren Projekten und Arbeitsgruppen in den Newsletter aufnehmen. Schicken Sie mir Ihre Beiträge gerne zu. Informationen zum Redaktionsschluss und zur dazugehörigen Mailadresse finden Sie am Ende des Newsletters.

In diesem Newsletter möchten wir

- Sie über die Planungen zur Aktionswoche rund um den Welt-Alzheimertag 2016 informieren und dazu aufrufen, eigene Beiträge zu melden,
- Ihnen die Möglichkeit bieten, den KONFETTI-Kulturkalender Hamburg bei der Google Impact Challenge zu unterstützen,
- über die AKTIVOLI-Freiwilligenakademie Hamburg berichten,
- Sie auf interessante Veröffentlichungen zum Thema Demenz hinweisen,
- Sie darüber hinaus über weitere interessante Termine informieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit besten Grüßen

Heidi Panhorst

Koordinatorin der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg
HAG | Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Inhalt

[Aus dem Netzwerk](#)

[Aus Wissenschaft und Praxis](#)

[Termine](#)

[>> Impressum und Kontakt](#)

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie im Rahmen der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg bereits Engagement gezeigt haben. Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, können Sie den Newsletter ganz einfach und formlos abbestellen.

[>> Abbestellen](#)

Aus dem Netzwerk

Welt-Alzheimerstag 2016:

Bitte Beiträge für die Aktionswoche bis zum 31.03.2016 melden!



Anlässlich des Welt-Alzheimerstages 2016 findet **vom 19. bis 25. September 2016** in Hamburg eine Aktionswoche statt. Diese steht in diesem Jahr unter dem bundesweiten **Motto „Jung und Alt bewegt Demenz“**. Wir hoffen auf vielfältige Veranstaltungen in den Bezirken.

Um auf die einzelnen Angebote innerhalb der Aktionswoche aufmerksam zu machen, ist neben einer Veröffentlichung des Programms im Internet auch ein gedruckter Programmflyer vorgesehen. Gerne würden wir Ihre Veranstaltungen darin aufnehmen. Deshalb melden Sie Ihre Veranstaltungen bitte **bis zum 31. März 2016** an.

Ein Formular zur Anmeldung finden Sie beigelegt in dieser Mail. Nur, wenn Sie dieses ausgefüllt per Mail, Post oder Fax bis zum 31.03.2016 zurück senden, kann Ihre Veranstaltung in den Programmflyer aufgenommen werden.

Folgendes bitten wir Sie bei der Veranstaltungsplanung noch zu beachten:

Am 21. September 2016 wird es im Rahmen der Aktionswoche eine zentrale Veranstaltung für Erkrankte und Angehörige mit Informationsangeboten geben. Als weitere zentrale Veranstaltung ist am 24. September 2016 nachmittags eine Kulturveranstaltung in Bergedorf geplant.

Wir bitten, an diesen Tagen keine parallelen Veranstaltungen an anderen Orten zu planen.

Vielen Dank!

Der KONFETTI-Kulturkalender Hamburg:

Abstimmung zur Google Impact Challenge bis 24.02.2016



Quelle: KONFETTI IM KOPF e.V.

Der KONFETTI-Kulturkalender Hamburg für mehr kulturelle Teilhabe von Menschen mit Demenz – mit dieser Idee hat sich KONFETTI bei der Google Impact Challenge beworben und sich in zwei Bewerbungsphasen gegenüber tausenden anderen Ideen durchgesetzt. Nun sind sie mit 199 weiteren Bewerbern im Finale und brauchen Ihre Stimme, damit das Vorhaben mit der Fördersumme von 10.000 EUR Wirklichkeit werden kann.

[Weitere Informationen](#)

[Jetzt abstimmen](#)

AKTIVOLI Freiwilligenakademie



Quelle: AKTIVOLI

Die AKTIVOLI Freiwilligenakademie wächst! Es konnten in der Zwischenzeit 20 neue Anbieter begrüßt werden. Und so finden sich im Online-Portal www.freiwilligenakademie-hamburg.de derzeit über 120 Kurse mit mehr als 200 Terminen von insgesamt 37 Einrichtungen.

Die AKTIVOLI-Freiwilligenakademie ist ein Projekt des AKTIVOLI-Landesnetzwerks. Sie hat das Ziel Freiwilligen in und um Hamburg einen guten Überblick über Fortbildungsangebote zu bieten und freiwilliges Engagement zu fördern. Veröffentlicht werden Fortbildungs- und Reflexionsangebote für Freiwillige und Hauptamtliche.

Angeboten werden in diesem Portal auch Schulungen zu Demenz und zum Umgang mit demenziell Erkrankten. Zudem werden Spezialkurse zu Demenz aufgeführt, bei denen die Möglichkeit besteht, über ein Zertifikat die Berechtigung zur Betreuung nach § 45b SGB XI zu erwerben.

[Weitere Informationen](#)

Aus Wissenschaft und Praxis

Neue medizinische Leitlinie Demenzen: Bessere Diagnostik und Therapie sind möglich



Nur die Hälfte der Demenzkranken werden in der Versorgung als solche erkannt, noch weniger erhalten eine Behandlung nach den medizinischen Standards. Nach mehr als fünf Jahren Arbeit stellen Neurologen und Psychiater in Berlin am 27. Januar auf einer Pressekonferenz gemeinsam die vollständig neu überarbeitete „Leitlinie Demenzen“ vor. 23 Fachgesellschaften, Berufsverbände und Organisationen von Medizinern, Therapeuten, Pflegepersonal und Patienten haben sich auf Regeln für die Diagnostik und die Behandlung geeinigt.

[Weitere Informationen](#)

Hochrechnung: Potenziale für eine Reduktion der Prävalenz der Alzheimer-Demenz



Aktuelle Hochrechnungen geben Hoffnung, dass durch eine Reduktion der Prävalenz (Häufigkeit) sieben etablierter, potenziell modifizierbarer Risikofaktoren – Bluthochdruck und Adipositas im mittleren Lebensalter, Diabetes mellitus, Depression, körperliche Inaktivität, Rauchen und niedrige Bildung – auch die Prävalenz der Alzheimer-Demenz substantiell reduziert werden könnte.

Nach aktuellen Hochrechnungen von Tobias Luck und Steffi Riedel-Heller vom Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health der Universität Leipzig wäre eine um 10–50 % reduzierte Prävalenz aller sieben Risikofaktoren theoretisch mit aktuell 23.000 bis 130.000 weniger Alzheimer-Demenz-Fällen in Deutschland verbunden.

[Weitere Informationen](#)

Familienleben mit Demenz: Ratgeber in türkischer und russischer Sprache erschienen



Der Familienratgeber des Mehr Zeit für Kinder e. V. "Warum legt Oma ihre Brille in den Kühlschrank?" ist in Zusammenarbeit mit Staatsministerin Aydan Özoğuz, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, auf Türkisch und Russisch erschienen. Der Ratgeber vermittelt Familien mit Einwanderungsgeschichte wertvolles Wissen zum Umgang mit der Krankheit in der Familie und kann kostenlos auf Türkisch und Russisch unter info@mzfk.de oder 069-156896-0 bestellt werden.

Quelle: Mehr Zeit für Kinder e.V.

[Weitere Informationen](#)

Termine

Mo., 07.03.2016, 9:30–17:00 Uhr

Bundesweite Fachveranstaltung: Menschen mit Demenz im öffentlichen Raum

Festsaal im Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Die Veranstaltung „Menschen mit Demenz im Öffentlichen Raum“ vereint Referierende und Teilnehmende aus den Bereichen Wissenschaft, Handel, Verkehr, Kommunalverwaltung und öffentliche Sicherheit. In Referaten und Workshops ist Gelegenheit für die Darstellung der spezifischen Interessen und Anforderungen der am Öffentlichen Raum Beteiligten, für die bereichsübergreifende Vernetzung und das Kennenlernen verschiedener Lösungsansätze. Das Konzept dieser Veranstaltung ist das Ergebnis diverser Aktivitäten im Rahmen der Förderung aus den Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz. Sie richtet sich an Mitarbeitende und EntscheidernInnen aus Kommunen, Landkreisen und mit Demenz dienstlich befassten Institutionen, Handel und Dienstleitungen, Einrichtungen und Diensten der kommunalen Sicherheit, Polizei, Feuerwehren, Not- und Rettungsdienste, Öffentlicher Personennahverkehr, Wohlfahrtsträgerorganisationen, Pflege und dem Gesundheitswesen, Organisationen der Angehörigen und Betroffenen.

[Weitere Informationen](#)

Mi., 09.03.2016, 10:00–15:00 Uhr

Multiplikatorenschulung – Wir tanzen wieder!

ADTV Tanzschule Heiko Stender, Tibarg 40, Hamburg 22459

Seit Januar 2016 findet „Wir tanzen wieder“ in der Tanzschule Hädrich sowie der Tanzschule Stender statt. Interessierte, die gerne einmal monatlich einen Demenzbetroffenen zum Tanzen begleiten möchten, können an einer Multiplikatorenschulung teilnehmen. Die Schulung ist kostenfrei.

[Weitere Informationen](#)

So., 17.04.2016, 15:00–17:00 Uhr

Klöncafé mit Musik und Tanz in Wandsbek

Wandsbeker Königsstraße 67, 22041 Hamburg

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg lädt zum Klöncafé mit Live-Musik, Tanz sowie Kaffee und Kuchen in die Wohnanlage im Mühlenteich, Hamburg-Wandsbek. Kostenbeitrag pro Person: 7,50 €

[Weitere Termine und Informationen](#)

Do., 21.04.2016, 10:00 - 17:30 Uhr

Hamburger Fachtag: Zu Hause ist es am schönsten!? Ambulante palliative Vernetzung für ein würdevolles Sterben

Albertinen-Haus, Sellhopsweg 18–22, 22459 Hamburg

Der Landesverband Hospiz und Palliativarbeit Hamburg e.V. (LVHP) veranstaltet am 21. April den 2. Fachtag unter dem Thema "Zu Hause ist es am schönsten!? - Ambulante palliative Vernetzung für ein würdevolles Sterben". Bereits 2015 erlebten über 200 Teilnehmer/innen hilfreiche Vorträge für die tägliche Praxis, kollegialen Austausch und zum Nachdenken anregende Workshops.

[Weitere Informationen](#)

So., 24.04.2016, 11 Uhr

**„Singen Sie hamburgisch?“ – Matinee mit dem Liedersammler Jochen Wiegandt
Menschen mit Demenz und alle, die zu Ihnen gehören, sind besonders willkommen!**

Ohnsorg-Theater, Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg (Hauptbahnhof)

Jochen Wiegandt versteht sich als Nachfolger der legendären Hamburger Volksänger. Ihm gelingt es mit viel Liebe zur Sprache, zur Geschichte und zu den Menschen, die schönen alten Lieder zu bewahren. Als Musiker, Liedersammler und Autor präsentiert er Traditionelles auf CD's und Bühnen, in Büchern und Fernseh- sowie Radiosendungen. Unvergessen ist z.B. sein musikalischer Beitrag im Staatsakt für Helmut Schmidt.

Die Matinee hat zwei Programmhälften von jeweils etwa einer halben Stunde Dauer. Dazwischen ist eine Pause von ebenfalls dreißig Minuten. Die Matinee soll ein Stück gelebte Inklusion sein: Wir gehören zusammen – ob mit oder ohne Demenz.

[Weitere Informationen](#)

Di., 31.05.2016

Zwischenfazit zum Projekt „Weiterentwicklung stationäre Angebote für Menschen mit Demenz“

Am 31. Mai 2016 wird die Evangelische Berufsschule für Pflege des Rauhen Hauses einen Fachnachmittag zu wesentlichen übergeordneten Fragestellungen des Projektes aus den Bereichen Dienstplangestaltung, Arbeitsorganisation, individualisierte Betreuungsplanung sowie allgemein der Qualität der Betreuung von Menschen mit Demenz durchzuführen.

Das genaue Veranstaltungsprogramm wird im März 2016 veröffentlicht.

Do., 29.09.2016 bis Fr., 01.10.2016

**9. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. in Saarbrücken
Call for Papers: bis zum 13. März 2016**

Congresshalle Saarbrücken, Hafestraße 12, 66111 Saarbrücken

Der 9. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft steht unter dem Motto „Demenz. Die Vielfalt im Blick“. 1,5 Millionen Menschen mit Demenz leben derzeit in Deutschland. Das Leben mit einer Demenz ist jedoch sehr unterschiedlich. Die Vielfalt zeigt sich in Krankheitsbildern und -verläufen, in unterschiedlichen Lebensumständen und kulturellen Hintergründen. Menschen mit Demenz leben allein oder mit Angehörigen, in unterschiedlichen Wohnformen und Regionen. Sehr verschieden ist der Zugang zu Diagnose und Behandlung, medizinischen und pflegerischen Versorgung, zu Beratung, Selbsthilfe und sozialen Angeboten.

Diese Vielfalt soll auf dem Kongress in den Blick genommen werden. Es soll ein Austausch erfolgen über praktische Erfahrungen, neue Ideen und Konzepte. Alle, die sich mit einem Beitrag an den Veranstaltungen des Kongresses beteiligen möchten, sind gebeten bis zum 13. März 2016 eine kurze Zusammenfassung (Abstract) einzureichen.

[Weitere Informationen](#)

Impressum und Kontakt

HAG | Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.
Heidi Panhorst
Repsoldstr. 4 | 20097 Hamburg
Telefon: 040 2880364-0
Durchwahl: 040 2880364-18
E-Mail: heidi.panhorst@hag-gesundheit.de

Schicken Sie uns gerne Ihre Beiträge und Veranstaltungstipps rund um das Thema Leben mit Demenz für den nächsten Newsletter zu (heidi.panhorst@hag-gesundheit.de; Redaktionsschluss: 30.04.2016).
